WOHNplus

DAS KUNDENMAGAZIN

AUSGABE EINS 2025

BIO BLEIBT BIO!
GEMEINSAM TRENNEN, GEMEINSAM SPAREN

ZUKUNFTSFÄHIG SANIERT
EICHENDORFFSTRASSE 21–23 UND SOPHIE-DE-LA-ROCHE-STRASSE 2 UND 4

GUT ZU WISSEN
BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG – EINFACH ERKLÄRT

Die neuen Balkone in der Sophie-de-la-Roche-Straße 2 und 4 bringen mehr Wohnkomfort in die Häuser

gewo WOHNEN GMBH

WIR SIND FÜR SIE DA!

IHR KUNDEN-BETREUER-TEAM:

SPEYER WEST UND MITTE
ANNA-KATHARINA WEILER
Telefon: 06232 9199-31
E-Mail: a.weiler@gewo-speyer.de

SPEYER NORD
ALICIA ROOS
Telefon: 06232 9199-27
E-Mail: a.roos@gewo-speyer.de

SPEYER WEST
MICHAELA BONN
Telefon: 06232 9199-34
E-Mail: m.bonn@gewo-speyer.de

SPEYER SÜD
MICHAEL STIERLE
Telefon: 06232 9199-28
E-Mail: m.stierle@gewo-speyer.de

SOZIALMANAGEMENT
CORNELIA COY
Telefon: 06232 9199-32
E-Mail: c.coy@gewo-speyer.de

NEU!

gewo WOHNEN GMBH

Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 06232 9199-0
Telefax: 06232 9199-21

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS DONNERSTAG
08:00 – 12:00 UHR
13:00 – 16:00 UHR

FREITAG
08:00 – 12:00 UHR

NOTFALL-TELEFONNUMMER AUSSERHALB DER GESCHÄFTSZEITEN:

0160 7155771

(bei Störungen und Ausfällen von Heizungen oder Aufzügen, Wasserrohrbrüchen etc.)

gewo LEBEN gGMBH

Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 06232 9199-0
Telefax: 06232 9199-21

„Q+H" QUARTIERSMENSA PLUS ST. HEDWIG
Heinrich-Heine-Straße 8
67346 Speyer West
Telefon: 06232 9199-28
www.gewo-leben.de
E-Mail: m.stierle@gewo-speyer.de

MEHRGENERATIONENHAUS (MGH) – HAUS DER FAMILIE, OFFENER TREFF WEISSDORNWEG
Weißdornweg 3
67346 Speyer Nord
Telefon: 06232 14-2911
Telefax: 06232 14-2915
www.gewo-leben.de
E-Mail: j.schellrothMGH@gewo-leben.de

MIETERSPRECHZEIT

Sie können unsere Zentrale während der Öffnungszeiten jederzeit – ohne Anmeldung – erreichen.

Sie möchten mit Ihrer Kundenbetreuerin oder Ihrem Kundenbetreuer sprechen? Diese sind nach vorheriger Terminvereinbarung während unserer Öffnungszeiten gerne persönlich für Sie da.

VEREINBAREN SIE IHREN TERMIN!

IMPRESSUM

GEWO Wohnen GmbH
Landauer Straße 58, 67346 Speyer
Telefon: 06232 9199-0
Telefax: 06232 9199-21
E-Mail: info@gewo-speyer.de
www.gewo-wohnen.de
www.gewo-leben.de

Redaktion, Fotos und Gestaltung:
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

EDITORIAL

Liebe Kundinnen und Kunden,

bei der GEWO ist vieles in Bewegung. Häuser aus unserem Bestand werden saniert, aber es entsteht auch neuer Wohnraum: Bei unserem Neubauprojekt „St. Otto" läuft der Innenausbau auf Hochtouren.

Doch Wohnen bedeutet für uns mehr als nur ein Zuhause. Schon seit Jahren bündeln wir unser soziales Engagement unter dem Dach von „GEWO Leben", mit dem wir unser Mehrgenerationenhaus (MGH) in Speyer Nord und das Beratungszentrum „Q + H" in Speyer West betreiben. Ein gutes Miteinander entsteht eben nicht von selbst – wir arbeiten jeden Tag daran.

Neu hingegen ist unser Sozialmanagement, mit dem wir Menschen in schwierigen Lebenslagen besser unterstützen können. Mit Cornelia Coy hat eine erfahrene Kollegin diese wichtige Aufgabe übernommen; viele von Ihnen kennen sie noch als Kundenbetreuerin in Speyer Nord.

Jetzt ist sie für alle unsere Kundinnen und Kunden im Einsatz und bietet zusätzlich feste Sprechstunden im MGH an – unbürokratisch und nah dran.

Ich wünsche uns einen schönen, aber nicht zu trockenen Sommer. Denn: Wasser ist Leben.

Sonnige Grüße

Ihr
Oliver Hanneder, Geschäftsführer

AHORN KIDS CLUB

SPENDE FÜR WERTVOLLE ARBEIT MIT KINDERN

Bewegung, Teamgeist und Fairness – dafür macht sich der Speyerer „Ahorn Kids Club" stark. Die GEWO unterstützt das Projekt mit einer Spende. Organisiert vom Basketball-Internat Speyer und den Ahorn Camp Baskets, bringt der „Ahorn Kids Club" Sport, Werte und echte Erfolgserlebnisse in Schulen und Kitas – damit Kinder stark fürs Leben werden.

„Es ist uns wichtig, Projekte zu unterstützen, die Kindern Bewegung und Teamgeist näherbringen", sagt Geschäftsführer Oliver Hanneder. „Gerade heute brauchen sie solche Chancen, um ihre Fähigkeiten spielerisch zu entwickeln."

Sie finden den „Kids Club" genauso gut wie wir?

Hier gibt es mehr Infos:

www.ahorncamp-baskets.de/ahorn-kids-club

BIO BLEIBT BIO!

GEMEINSAM TRENNEN, GEMEINSAM SPAREN

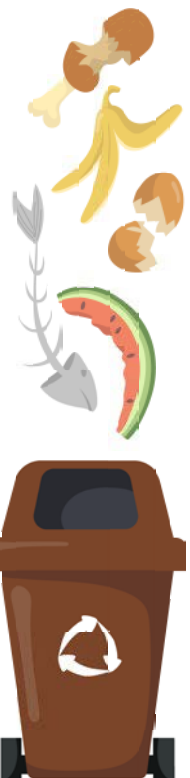
In vielen unserer Häuser gibt es eine Gemeinschaftsbiotonne, in die Bioabfälle wie Obst- und Gemüsereste, Blumen oder Kaffeesatz umweltfreundlich entsorgt werden können. Doch damit die Tonne auch zuverlässig geleert wird, ist es wichtig, dass wirklich nur Bioabfall hineinkommt.

Biologisch abbaubare Plastiktüten gehören zum Beispiel nicht in die Biotonne, da sie sich zu langsam zersetzen und im Werk aussortiert werden müssen. Die Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) führen deshalb stichprobenartige Kontrollen durch. Wird Müll entdeckt, der nicht in die Biotonne gehört, bleibt die Tonne stehen. Wir müssen dann eine Sonderabholung für Restmüll beantragen. Das verursacht zusätzliche Kosten von rund 80 Euro, die auf alle Mieter im betroffenen Haus umgelegt werden. Das klingt zwar wenig, wenn Ihre Nachbarn den Müll jedoch häufiger falsch trennen, kann dies bei den Betriebskosten eine deutliche Nachzahlung verursachen.

Indem alle im Haus ein wenig genauer hinschauen, können zusätzliche Kosten vermieden werden. Vielleicht braucht jemand in der Hausgemeinschaft einfach nur eine Info oder einen Hinweis? Helfen Sie, wo es nötig ist – Ihr Einsatz macht den Unterschied. Vielen Dank, dass Sie aktiv mitwirken!

Unsicher, was in die Biotonne gehört? Hier können Sie nachschauen oder das informative Blatt auch ausdrucken:

Warum auch kein Bioplastik in die Biotonne darf:



OSTFILDERN BESUCHT SPEYER

GEWO-NEUBAU „ST. OTTO“ IM FOKUS

Zwischen Rohbau und Zukunftsfragen: Gäste aus Ostfildern

Bezahlbarer Wohnraum trotz steigender Baukosten – wie kann das gelingen? Diese Frage stand im Mittelpunkt, als Ostfilderns Oberbürgermeister Christof Bolay mit einer 32-köpfigen Delegation aus Verwaltung und Politik unser Neubauprojekt „St. Otto“ in Speyer-West besichtigte.

Der Besuch im Februar war Teil einer zweitägigen Informationsfahrt. Die Gäste aus Ostfildern interessierten sich für Quartiersentwicklung, Bürgerbeteiligung und die Bewältigung der Klimawandelfolgen in der Innenstadt. Da die Speyerer Quartiere in vielen Aspekten mit denen Ostfilderns vergleichbar sind, bot der Austausch wertvolle Impulse für künftige Strategien – für beide Städte. Unser Geschäftsführer Oliver Hanneder bot den Gästen Einblicke in das Projekt St. Otto und die Arbeit der GEWO. Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler beschrieb die enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und GEWO bei der Entwicklung tragfähiger Lösungen. Wir freuen uns über den interkommunalen Austausch und das große Interesse an unseren Projekten!

„ST. OTTO“ IM ZEITPLAN

ÜBER 900 BEWERBUNGEN FÜR 42 WOHNUNGEN

Beim Neubauprojekt „St. Otto“ in Speyer West geht es voran: In allen drei Gebäuden läuft derzeit der Innenausbau. Im Juni soll die Musterwohnung fertig werden; sie bietet künftigen Mieterinnen und Mietern die Möglichkeit, Ausstattung und Grundrisse vor Ort kennenzulernen. Die Nachfrage ist riesig: Innerhalb weniger Wochen gingen über 900 Bewerbungen ein. Erste Gespräche mit Interessierten finden bereits statt. Für die 20 geförderten Einheiten ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich, aber auch für die 22 frei finanzierten Wohnungen gelten klare Vergabekriterien. Wenn auch weiterhin alles nach Plan läuft, könnten schon Ende des Jahres alle 42 Wohnungen bezogen sein. „Ich bin positiv überrascht – vom großen Interesse wie vom Bauverlauf“, so Geschäftsführer Oliver Hanneder zufrieden.

In der Kurt-Schumacher-Straße hat die Kirche St. Otto neue Nachbarschaft

FALSCHPARKER BEHINDERT FEUERWEHR

IM NOTFALL ZÄHLT JEDE MINUTE

Ein tragischer Fall aus Köln zeigt, wie wichtig freie Rettungswege sind: Weil ein Auto im Halteverbot stand, konnte die Feuerwehr einen Mann nicht rechtzeitig aus dem brennenden Haus retten. Er starb später an seinen schweren Verletzungen. Die Staatsanwaltschaft ermittelt nun wegen fahrlässiger Tötung.

Unser Appell an Sie: Achten Sie auf Halteverbote – sie können Leben retten.

Ob Halteverbot oder Feuerwehreinfahrt – nur freie Wege garantieren schnelle Hilfe

Hinter den Häusern in der Eichendorffstraße: neue, abschließbare Einhausungen für Müll und Räder – auch für die Nachbarschaft aus der Sophie-de-la-Roche-Straße 2 und 4

ZUKUNFTSFÄHIG SANIERT

EICHENDORFFSTRASSE 21–23 UND SOPHIE-DE-LA-ROCHE-STRASSE 2 UND 4

Sie gehören zu den ältesten Häusern, die die GEWO in Speyer West gebaut hat: die Mehrfamilienhäuser Eichendorffstraße 21–23 und – gleich um die Ecke – Sophie-de-la-Roche-Straße 2 und 4. Nach umfassenden Sanierungen zeigen sie sich nun energieeffizient, klimafreundlich und wohn-lich und setzen Maßstäbe für gutes und nachhaltiges Wohnen.

Energetisch fit

Nach fast 70 Jahren sind die Häuser nun energetisch rundum saniert: Sie erreichen den Standard eines KfW-Effizienzhauses 55. Das bedeutet, dass sie nur 55 Prozent der Energie eines vergleichbaren Standardgebäudes verbrauchen. Dafür wurden Fassaden, Keller- und oberste Geschossdecken gedämmt und alle Fenster ausgetauscht. Auch der Anschluss an das Fernwärmenetz gehört dazu – für mehr Klimaschutz und geringere Heizkosten.

Strom vom Dach

Auf den neu eingedeckten Dächern produzieren Photovoltaikanlagen Strom, der vollständig ins Netz eingespeist wird und so zur nachhaltigen Energieversorgung der Stadt beiträgt.

Endlich auch draußen sitzen!

Zum ersten Mal hat jede Wohnung einen Balkon. Die neuen Vorstellbalkone schaffen Freiraum und sind ein echtes Plus für die Wohnqualität!

Frische Luft

In den Bädern beugen die neuen Lüfter Feuchtigkeit und Schimmel vor.

Abrechnung nach Verbrauch

Die neuen Wasser- und Wärmemengenzähler in jeder Wohnung machen die Umlage nach Quadratmetern überflüssig. Jetzt zahlen also alle nur den eigenen Verbrauch direkt über die Stadtwerke.

Rund ums Haus aufgewertet

Neue Haustüren, eine Erweiterung der Hauseingangsbereiche, neue Anstriche, eine neu gestaltete Außenanlage mit Fahrradabstellplatz und Müllplatz – all das trägt zu einem angenehmeren Wohnumfeld bei.

Mehr Parkplätze und sanierte Balkone mit neuem Glasgeländer erfreuen die Bewohnerschaft in der Sophie-de-la-Roche-Straße 2

Ein neuer Eingang, der einlädt

Eichendorffstraße 21–23

insgesamt 12 Wohnungen
Baujahr 1957
Zeitraum April bis Dezember 2024
Baukosten ca. 1,2 Mio. €

Sophie-de-la-Roche-Straße 2 und 4

insgesamt 12 Wohnungen
Baujahr 1957
Zeitraum Mai 2023 bis Mai 2024
Baukosten ca. 1,1 Mio. €

GUT ZU WISSEN

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG – EINFACH ERKLÄRT

Einmal im Jahr kommt sie ins Haus: die Betriebskostenabrechnung. Für viele ein eher „trockener" Brief. Dabei lohnt es sich, genau hinzusehen – so behalten Sie Ihre Kosten im Blick! Damit Sie sich besser zurechtfinden, erklären wir die wichtigsten Begriffe.

Betriebskostenabrechnung

Einmal im Jahr – meist im Spätjahr – erhalten Sie eine Übersicht, wie hoch Ihre tatsächlichen Betriebskosten im Vorjahr waren – und was Sie bereits durch Ihre Vorauszahlungen geleistet haben. Daraus ergibt sich eine Nachzahlung oder ein Guthaben.

Monatliche Vorauszahlungen

Das ist der Betrag, den Sie jeden Monat zusätzlich zur Nettomiete – oft auch „Kaltmiete" genannt – überweisen. Er soll die laufenden Betriebskosten decken.

Was sind Betriebskosten?

Zum Beispiel der Strom für das Treppenhaus und den Aufzug, Grundsteuer, die Pflege der Außenanlage und die Wartung der Rauchmelder. Auch die Kosten für Müll, Zentral- oder Fernwärmeheizung und Wasser fallen oft darunter, wenn Sie keinen Einzelvertrag mit den Stadtwerken haben.

Nachzahlung

Wenn Ihre Vorauszahlungen im vergangenen Jahr nicht ausgereicht haben, etwa weil Heizkosten gestiegen sind oder Sie mehr verbraucht haben, ergibt sich eine Nachzahlung. Diese steht dann im Anschreiben.

Anpassung der Vorauszahlung

Wenn Ihre monatlichen Vorauszahlungen nicht mehr ausreichen – etwa durch höhere Preise oder mehr Verbrauch –, wird Ihre Vorauszahlung automatisch angepasst. Das passiert bei einer Abweichung von mindestens zehn Euro im Monat. Dieser Service erspart Ihnen eine hohe Nachzahlung im nächsten Jahr.

Unser Tipp: Sie können Ihre Vorauszahlung auch freiwillig anpassen. Sprechen Sie uns einfach an.

Die große Jahresrechnung – doch was steckt hinter den Begriffen? Wir klären auf

Die Anlage zu Ihrer Betriebskostenabrechnung zeigt Ihnen, welche Kosten in Ihrem Mehrfamilienhaus im Abrechnungszeitraum angefallen sind und welchen Anteil Sie daran haben.

Kostenart

Hier sehen Sie, wofür in Ihrem Wohngebäude Kosten anfallen. Alle Wohnhäuser sind unterschiedlich, deshalb kann das von Haus zu Haus unterschiedlich sein.

Unser Tipp: „Haushaltsnahe Dienstleistungen" (§ 35a) können Sie in Ihrer Steuererklärung angeben!

Gesamtkosten

So viel ist im Abrechnungszeitraum an Kosten entstanden – für das ganze Haus.

Gesamt- und Einzelbemessung

Die Gesamtbemessung zeigt, wie viele Quadratmeter oder Stück (z. B. Zähler, Rauchmelder) es im ganzen Haus gibt. Die Einzelbemessung zeigt, was davon auf Ihre Wohnung entfällt. Das ist wichtig für die Verteilung der Kosten.

Umlageschlüssel

Er zeigt, wie sich Ihr Anteil an den Hauskosten berechnet – etwa für Strom oder Treppenhausreinigung.

- Wohnfläche: Ihr Anteil nach der Größe Ihrer Wohnung. Wer mehr Quadratmeter hat, zahlt etwas mehr.
- Anzahl: Zum Beispiel bei Rauchmeldern zählt die Stückzahl in Ihrer Wohnung.
- Abrechnung: Ihr Verbrauch wird über Zähler erfasst. Sie zahlen also genau das, was Sie verbrauchen.

STARKE PARTNER

PFLEGEDIENST PULS UND GEWO BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN

In Speyer arbeiten viele Partner zusammen, um älteren Menschen den Alltag zu verschönern. Der Pflegedienst PULS, Pax Christi, die Kita St. Hedwig, Lebensmittelretter, Silbertaler, die Gemeindeschwester plus und die GEWO machen gemeinsame Sache für mehr Miteinander. Ein Beispiel ist der monatliche Seniorentanz im Treffpunkt „Q + H". Jeden ersten Freitag im Monat gibt es dort ab 15 Uhr Musik, kostenloses Essen und nette Gesellschaft. Auch das jährliche Grillfest im Mausbergweg wird möglich durch die Kooperation. Es bringt die Menschen zusammen, die dort bei uns wohnen.

Interessiert? Welche Veranstaltungen PULS und die Kooperationspartner anbieten oder vorbereiten oder was der Pflegedienst Ihnen bieten kann, erfahren Sie von unserer Sozialberaterin Cornelia Coy. Einfach mal nachfragen unter **Telefon 06232 9199-32!**

Alicia Roos übernimmt Verantwortung in Speyer Nord

NEU IM TEAM

ALICIA ROOS STARTET ALS KUNDENBETREUERIN

Mit herausragender Leistung hat Alicia Roos ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der GEWO in nur zweieinhalb Jahren erfolgreich abgeschlossen. Ab sofort ist sie Kundenbetreuerin für unsere Mieterschaft in Speyer Nord. Damit folgt sie auf Cornelia Coy, die ins Sozialmanagement gewechselt ist.

Während Ihrer Ausbildung konnte Alicia Roos alle wichtigen Unternehmensbereiche durchlaufen – von der Technik über die Vermietung und Betriebskostenabrechnung bis hin zum Rechnungswesen. Die GEWO steht für praxisnahe Ausbildung, um Azubis optimal auf die Arbeit nach der Ausbildung vorzubereiten.

Mit frischer Energie und dem nötigen Blick für die Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter ist sie nicht nur ein Gewinn für das Unternehmen, sondern vor allem für unsere Mieterschaft in Speyers Norden.

SCHLÜSSEL IN DER HAND, ZUKUNFT IM BLICK!

IMMOBILIENKAUFMANN/ KAUFFRAU (M/W/D)

Warum dieser Ausbildungsberuf so super ist? Die Mischung aus Büro und Kundenkontakt, aus kaufmännischen, rechtlichen und sozialen Inhalten sowie technischen Grundkenntnissen macht's!
Los geht's am 1.8.2026!

JETZT BEWERBEN FÜR 2026

gewo WOHNEN GMBH

... oder schicken Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an ausbildung@gewo-speyer.de

Nähere Infos zur Ausbildung unter:
www.gewo-wohnen.de
Kontakt:
Michael Stierle
m.stierle@gewo-speyer.de

NEUES AUS DEM MGH

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Speyer

FÜR SIE DA, WENN'S KOMPLIZIERT WIRD: CORNELIA COY

Cornelia Coy (rechts) ist das Gesicht des neuen Sozialmanagements der GEWO

Viele in Speyer Nord kennen Cornelia Coy noch als Kundenbetreuerin. Jetzt bringt sie ihre Erfahrung im Sozialmanagement ein – und ist weiterhin für die Menschen da. Zweimal im Monat bietet sie im Mehrgenerationenhaus (MGH) in einer Sprechstunde ihre Unterstützung an, zusätzlich auch im Mausbergweg.

Ob es um finanzielle Sorgen, Einsamkeit, Probleme im Alltag oder schwierige Lebenslagen geht – die Immobilienkauffrau hilft weiter. Sie prüft Mietzuschüsse, vermittelt Hilfsangebote, unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen und sucht gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen. Wenn Mietrückstände entstehen, versucht sie, eine Kündigung oder ein Gerichtsverfahren abzuwenden – etwa durch Ratenzahlung oder über die städtische Wohnraumhilfe. Und wenn doch mal jemand mit einer Frage zu ihr kommt, die eigentlich die Kundenbetreuung betrifft? „Ich schicke niemanden weg", sagt sie. Ein echter Gewinn für das Quartier.

Offene Sprechstunde im MGH jeden 2. und 4. Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr

KINDERTAGESPFLEGE-KURS STARTET

Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, ist für viele Eltern eine Herausforderung. Deshalb wird flexible Betreuung immer wichtiger. Die Kindertagespflege bietet eine ideale Lösung und eröffnet gleichzeitig neue berufliche Perspektiven. Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, kann sich jetzt in unserem Mehrgenerationenhaus in Speyer-Nord qualifizieren.

Voraussichtlich am 23. August startet ein Qualifizierungskurs für Tagesmütter und -väter. In 300 Unterrichtseinheiten lernen die Teilnehmenden alles rund um die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren. Der Kurs vermittelt praxisorientierte Kenntnisse in Pädagogik, Recht, Ernährung und Erste Hilfe und dauert bis Ende 2026. Nach dem Abschluss erhalten die angehenden Tagespflegepersonen ein Zertifikat, das Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis durch das Jugendamt ist. Der Kurs wird in Kooperation mit der Volkshochschule Speyer angeboten und durch das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz gefördert

Unterrichtstermine: montags 19:00 – 21:15 Uhr und samstags 9:00 – 15:00 Uhr (außer in Schulferien)

Teilnahmebeitrag: 250 € zuzüglich 45 € für den Erste-Hilfe-Kurs

Infos und Anmeldung

Der Kinderschutzbund e. V.
OV Speyer

Roland-Berst-Str. 1, 67346 Speyer
Telefon 06232 72298
E-Mail kindertagespflege@kinderschutzbund-speyer.de
www.kinderschutzbund@speyer.de

„PFLÜCK DIR EIN BUCH"

Auch der Regen hält wahre Bücherfans nicht davon ab, sich ein kostenloses Buch zu pflücken

Gratis-Lesefutter gibt es vom 8. bis 10. September vor dem MGH. Gespendete und gut erhaltene Bücher können „gepflückt" und mit nach Hause genommen werden. Anlass ist der Weltalphabetisierungstag: Er macht darauf aufmerksam, dass 6,2 Millionen Erwachsene in Deutschland nicht oder nicht gut lesen und schreiben können. Hilfsangebote gibt es im MGH! Weitere Bücherspenden – vor allem für Kinder und Jugendliche – werden gerne entgegengenommen.

Mi, 10. September, 19 Uhr „Lesen öffnet Welten" Lesung der Phantastik Autoren im MGH

ROLLATORTRAINING MACHT SICHER

Bleiben Sie mit dem Rollator mobil – aber sicher! Beim kostenlosen Rollatortraining der Verkehrswacht gibt's viele Tipps rund um den sicheren Umgang mit der Gehhilfe. Ein kleiner Parcours lädt zum Üben ein, außerdem wird der Rollator auf richtige Einstellung geprüft.

Parallel läuft der gemütliche Cafébetrieb mit Kaffee und Kuchen. Unterstützt wird das Training vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

Dienstag, 30. September, 13 – 15 Uhr im MGH
Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt – bitte vorher im MGH anmelden!